

Gleichstellungsplan 2014–2018

Massnahmenkatalog des Polizeidepartements

Ausrichtung gegen Innen

Thema	Ziele	Massnahmen	Dienstabteilung
Die Stadt Zürich positioniert sich auf dem Arbeitsmarkt als fortschrittliche, gleichstellungsfördernde und familienfreundliche Arbeitgeberin.	Rekrutierungsprozesse sind in Hinblick auf die Attraktivität für und Wirkung auf potentielle weibliche Bewerberinnen überprüft und entsprechend angepasst.	Bei Marketingaktivitäten wird geprüft, wo der Fokus vermehrt auf die Zielgruppe Frauen ausgerichtet werden soll und Interesse für «unübliche» Berufe geweckt werden kann.	Stapo* SRZ
		Sämtliche offenen Stellen werden für Frauen und Männer attraktiv ausgeschrieben. Bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung wird dem untervertretenen Geschlecht der Vorzug gegeben.	Stapo SRZ DAV StRA

* = Weitergeführte Massnahme aus dem Gleichstellungsplan 2009–2013/Anschlussmassnahme

Ziele

Die Tätigkeiten und Funktionen stehen grundsätzlich Frauen wie Männern offen.

Das Polizeidepartement fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch das Angebot von Teilzeitstellen. Der Frauenanteil im Kader wird erhöht. (Angemessene Geschlechtervertretung im Kader, vgl. STRB 100/2015)

Massnahmen

Der bisher den Polizeigrenadieren vorbehaltenen «Zug Schwarz» wird neu für Polizistinnen und Polizisten anderer Einheiten (z. B. SOKO) geöffnet. Dies hat zur Auswirkung, dass sich auch Frauen auf entsprechende interne Ausschreibungen bewerben können.

Die Wirkungen der ergriffenen Fördermassnahmen für Teilzeitarbeit im Schichtbetrieb werden überprüft.

Möglichkeiten zur Erweiterung des Teilzeitangebotes werden für alle Stufen geprüft – also auch im Kader.

Mitarbeiterinnen werden motiviert, sich auch für Führungsfunktionen zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung erhält die Frau den Vorrang.

Bei Wiederbesetzung vakanter Kaderpositionen wird systematisch geprüft, ob ein Teilzeitpensum möglich ist.

Dienstabteilung

Stapo

Stapo*

SRZ*
DAV
StRA

Stapo
SRZ
DAV
StRA

Stapo*
SRZ
DAV*
StRA

* = Weitergeführte Massnahme aus dem Gleichstellungsplan 2009–2013/Anschlussmassnahme

Thema	Ziele	Massnahmen	Dienstabteilung
	MitarbeiterInnen können nach einer Reduktion von Stellenprozenten bei Mutterschaft oder Vaterschaft ihr Pensum wieder aufstocken.	Die HR-Verantwortlichen des Polizeidepartements tauschen ihre Erfahrungen im Umgang mit nicht besetzten Stellenprozenten und flexiblen Arbeitszeitmodellen wie Home-Office im Rahmen ihrer regelmässigen Treffen aus.	Departementssekretariat und alle Dienstabteilungen
Die Stadt Zürich setzt sich mit vorherrschenden Geschlechterstereotypen auseinander.	Interne Bildungsangebote sind mit gleichstellungsrelevanten Kursen erweitert.	In der Führungsausbildung PEAK werden EntscheidungsträgerInnen für Gender-Aspekte sensibilisiert. Im Rahmen der Bildungsbedarfsanalyse werden die Kursinhalte jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.	Stapo
		Ein Konzept zu Diversity Management bei SRZ wird erarbeitet.	SRZ

Ausrichtung gegen Aussen

Thema

Die Stadt Zürich setzt sich ein für eine verbesserte rechtliche Stellung von Migrantinnen sowie für den Abbau von geschlechtsspezifischer Diskriminierung.

Ziele

Der Ausbeutung von Migrantinnen wird entgegengewirkt

Massnahmen

Im Rahmen der Grundausbildung werden AspirantInnen zu Ethik und Rassismus sowie zu Menschenrechten und deren Relevanz für die Polizeiarbeit geschult. Weiterführendes obligatorisches Vertiefungsseminar zu «Interkulturelle Kompetenz» für die Angehörigen der Polizei.

Im Rahmen der Bildungsbedarfsanalyse werden die Kursinhalte jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Stadtpolizei verfügt über anerkannte Fachkompetenz im Bereich Menschenhandel. Im Rahmen des Reorganisationsprojekts MOVE wird die entsprechende Fachstelle in die Fachgruppe MSD (Milieu- und Sexualdelikte) integriert, womit Synergien stärker genutzt werden können.

Dienstabteilung

Stapo*

Stapo

Thema

Häusliche Gewalt

Ziele

Mögliche Fälle von schwerer, zielgerichteter Gewalt im Rahmen von bestehenden oder aufgelösten Beziehungen werden rechtzeitig erkannt (Risk Assessment) und Massnahmen zu deren Verhinderung ergriffen (Risk Management).

Massnahmen

Die Stadtpolizei optimiert ihr Bedrohungsmanagement durch verschiedene Massnahmen: Sie führt Analyseinstrumente für polizeiliche EntscheidungsträgerInnen ein, stärkt ihre Spezialkräfte in personeller und fachlicher Hinsicht und arbeitet aktiv in interdisziplinären Fachgremien mit.

Dienstabteilung

Stapo